

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Strategische Neuausrichtung und Besetzung des Beirates Innenstadt

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	02.03.2023	Verwaltungsausschuss
Ö	06.03.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Mit der Vorlage VO/9403/21 hat der Rat der Hansestadt Lüneburg am 25.03.2021 ein Paket mehrere Maßnahmen beschlossen, um die Lüneburger Innenstadt auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie weiterzuentwickeln. Eine dieser Maßnahmen war die Bildung des Beirates Innenstadt. Ihm gehörten zu dieser Zeit 31 Mitglieder aus verschiedenen Teilen der Stadtgesellschaft an, sodass u.a. die Branchen (Einzelhandel, Gastronomie, Veranstaltungen, Immobilienwirtschaft etc.) vernetzt und in aktuelle Prozesse eingebunden wurden.

Nachdem sich die Einschränkungen und Auflagen durch die Corona-Pandemie zunehmend reduziert haben und der Druck, kurzfristige Entscheidungen im Konsens zu finden, zurückging, hat sich auch der inhaltliche Fokus des Beirates Innenstadt verschoben. So wird nun vermehrt die langfristige Entwicklung der Lüneburger Innenstadt betrachtet und diskutiert.

Da die Mitglieder des Beirates die Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit und des Netzwerkers weiterhin herausstellen, wurden verwaltungsseitig und im Gremium verschiedene Möglichkeiten erörtert, um die Arbeit der Mitglieder des Beirates Innenstadt besser mit den Abläufen im Rathaus und der Politik zu verzahnen und den Output zu erhöhen.

- Besonders häufig wurde der Vorschlag geäußert, den Beirat Innenstadt für weitere Innenstadttakteur:innen zu öffnen, die Interesse an der Gremienarbeit haben. Damit würde von der ursprünglich beschlossenen Zusammensetzung abgewichen. Im Sinne der Praktikabilität wäre hierfür die Entscheidungskompetenz an die Mitglieder der Beirates Innenstadt oder die zuständige Stabsstelle abzugeben. Aufgrund einiger Neubesetzungen bei vertretenen Institutionen und wenigen Rückzügen aus der Beiratsarbeit, liegt eine Abweichung inzwischen ohnehin vor.
- Da einige Arbeitsgruppen zuletzt ohnehin überwiegend inaktiv waren, wird vorge-

schlagen, diese nicht weiter im Rahmen der Beiratsarbeit aktiv zu fokussieren. Anlassbezogen können sich vielmehr Projektgruppen einrichten, die sich mit der Planung, Ausgestaltung und Umsetzung einzelner Projekte und Aufgabenfelder beschäftigen.

- Aufgrund der zunehmend strategischen Ausrichtung, wird vorgeschlagen, den Turnus der Sitzungen zu reduzieren. Der Beirat Innenstadt soll demnach künftig zu zwei Sitzungen in voller Besetzung pro Jahr zusammenkommen. Anlassbezogen sind weitere Sitzungen, bspw. in Projektgruppen, möglich.
- Zu den Regelsitzungen ist die Durchführung von konkreten Workshops zu im Vorfeld zu definierenden Themen angedacht. Hierbei können diese sowohl aus dem Kreis der Mitglieder, der Verwaltung oder der Politik stammen. Ergänzend zu einer Öffnung für neue Mitglieder, kommen besonders bei Workshops auch externe Expert:innen in Betracht.
- Um den Informationsfluss zu gewähren, wird ein zweistufiges Verfahren vorbereitet. So ist seit Ende 2022 eine Gruppe für interessierte Mitglieder des Beirats Innenstadt bei einem Messenger eingerichtet. Hierüber soll ein schneller und interaktiver Meinungsaustausch gefördert werden. Für die restlichen Mitglieder ist die Einrichtung eines Newsletters geplant, der dabei auch die Informationen aus der Messenger-Gruppe umfasst.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)	+	Der Beirat Innenstadt ist bestrebt, durch seine Initiativen die Lüneburger Innenstadt zukunftsorientiert, bedarfsgerecht und vielfältig weiterzuentwickeln
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)	+	Der Beirat Innenstadt beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie die Innenstadt attraktiv gestaltet werden kann. Dies dient auch dem Ziel des Wirtschaftswachstums
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)	+	Die beratenden Maßnahmen dienen der Attraktivität der Innenstadt. Hierbei handelt es sich auch um einen Innovationswettbewerb mit anderen Städten. Außerdem ist eine gute Infrastruktur im Innenstadtbereich anzustreben

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

Die Vorgaben wurden eingehalten.

Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.

oder

Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 159,- €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Hansestadt Lüneburg unterstützt die Neukonzeptionierung des Beirats Innenstadt und beschließt,

1. den Beirat Innenstadt für andere Akteur:innen und Institutionen als in der ursprünglichen Zusammensetzung beschlossen zu öffnen und
2. die Entscheidungskompetenz über die Aufnahme von Mitgliedern an die Beiratsmitglieder und die zuständige Stabsstelle 01N Nachhaltige Stadtentwicklung abzugeben.

Weiterhin nimmt der Rat der Hansestadt Lüneburg im Zuge der Neukonzeptionierung zustimmend zur Kenntnis, dass

1. die Arbeit eingerichteter Arbeitsgruppen nicht aktiv weiterverfolgt wird,
2. der Turnus der Sitzungen reduziert wird und
3. der Beirat Innenstadt neben den festen Mitgliedern auch für externe Expert:innen grundsätzlich geöffnet wird.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

DEZERNAT I

Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Frau Oberbürgermeisterin
Claudia Kalisch
Rathaus
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 28. Feb. 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur Sitzung des Rates am 6.3.23 stellt die FDP-Fraktion zur Vorlage VO/10525/23 den folgenden Änderungsantrag:

Für eine effiziente Arbeit zur strategischen Entwicklung in der Innenstadt der Hansestadt Lüneburg wird der "Strategiebeirat Innenstadt" gegründet. Mitglieder sollen sein:

- 2 x Verein Lüneburger Gastronomen
- 2 x Verwaltung der Hansestadt Lüneburg plus dem Marktmeister
- 2 x LCM
- 2 x Immobilienvertreter/-vertreterinnen
- 2 x LMG
- 2 x politische Vertreterinnen/Vertreter, vom Rat entsandt.

Dieser Strategiebeirat entscheidet selbst über die Häufigkeit seiner Treffen.
Der Beirat Innenstadt - in neuer Zusammensetzung tagt 2 x im Jahr und wird vom Strategiebeirat über dessen Arbeit informiert.

Begründung:

Die Arbeit in allen Gremien zeigt, dass eine zu große Gruppe zu schwerfällig und damit ineffizient sein kann.

Daher soll eine kleine Gruppe bestehend aus direkt betroffenen Personen gebildet werden, um schnell und effizient Strategien zu entwickeln und Änderungen anstoßen zu können.

Für die Fraktion

Frank Soldan





Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Frau

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch

Hansestadt Lüneburg

Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

3. März 2023

SPD-Fraktion stellt Änderungsantrag zu ‚Strategische Neuausrichtung und Besetzung des Beirates Innenstadt‘

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag zu
Top 8 ‚Strategische Neuausrichtung und Besetzung des Beirates Innenstadt‘

Wir beantragen,

1. die Verwaltung wird beauftragt, sehr schnell eine Evaluation der bisherigen Arbeit des Beirates Innenstadt und der parallel laufenden Projekte zu erstellen und im Rat vorzulegen,
2. die Verwaltung wird ferner beauftragt, dem Rat zügig den Entwurf einer Neukonzeption des Innenstadtbeirates zur Entscheidung vorzulegen, das dem zunehmenden Unterstützungsbedarf für die Innenstadt gerecht wird. Dabei ist der Innenstadtbeirat einerseits zu öffnen und andererseits eine Steuerungsgruppe zu bilden, um schnellere Entscheidungen und Umsetzungen zu ermöglichen. Die Arbeit des Innenstadtbeirates ist zu intensivieren und darf nicht zurückgefahren werden. Das Konzept ist mit der Lüneburg Marketing GmbH abzustimmen.
3. Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept zur Umsetzung von BID-Bereichen in der Lüneburger Innenstadt zu prüfen. Auch hierzu verfügt die Lüneburg Marketing bereits über Erfahrungen, die eingebracht werden sollten.
4. Innenstadtbeirat und Steuerungsgruppe sollen Mittel zur Verfügung gestellt werden, um kleinere Maßnahmen auch kurzfristig umsetzen zu können. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Möglichkeiten zu entwickeln.

Auf dem Meere 14-15 Tel.: 0 41 31/23 28 59
21335 Lüneburg Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:
Andrea Schröder-
Ehlers

Email: info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de

• • •

Begründung:

Unser Ziel ist es, die Lüneburger Innenstadt bunt und lebendig zu gestalten und dazu möglichst viele Akteure einzubeziehen.

In den letzten Jahren gab es ein sehr intensives Bemühen vieler Beteiligter, um Schäden von der Lüneburger Innenstadt abzuwenden. Es wurden erhebliche Fördermittel akquiriert und unterschiedlichste Aktionen gestartet und auch der Beirat Innenstadt gegründet.

Dabei hat sich gezeigt, dass der Zusammenhalt und das Engagement in unserer Stadt sehr stark sind. Viele waren und sind bereit, sich für eine gute Entwicklung unsere Innenstadt einzusetzen.

Anders als in der Vorlage dargestellt, braucht die Innenstadt gerade jetzt weitere schnelle Maßnahmen, um zum Beispiel dem zunehmenden Leerstand entgegen wirken zu können. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind leider noch nicht abgeschlossen. Einige Folgen zeigen sich erst jetzt besonders deutlich. Darum braucht es gerade jetzt Engagement und kreative Ideen, nicht ein Zurücklehnen. Es ist sehr bedauerlich, dass der Innenstadtberrat in den letzten Monaten so selten zusammengerufen wurde. Die Entwicklung von Business Improvement District's (BID) in der Lüneburger Innenstadt ist zu prüfen.

Mit freundlichem Gruß

Andrea Schwach-Ehlers

Fraktionsvorsitzende